

Antrag der Baukommission: Fuss- und Velobrücke Oeschmatt: Kenntnisnahme der Arbeitsvergabe gemäss Emch + Berger an das GU und der Teuerung von CHF 36'040 gegenüber dem bereits genehmigten Projekt 2006/2007

Der Bau der Fuss- und Velobrücke kann endlich angegangen werden. Die Subventionszusicherung des Bundes liegt vor. Subingen und auch andere betroffene umliegende Gemeinden bemühen sich, auch vom Kanton einen Beitrag zu erhalten.

Der Kredit für diese Brücke wurde bereits im Jahr 2006/2007 genehmigt. Aufgrund der Teuerung sind jedoch zusätzliche Kosten von CHF 36'040 aufgelaufen.

Der Spatenstich hierzu hat bereits stattgefunden.

Beschluss: Der Gemeinderat genehmigt, dem Antrag der Baukommission entsprechend, die Arbeitsvergabe an die Firma Emch + Berger als GU und die Teuerung von CHF 36'040.00.

Angebot der SBB für das Bahnhofareal

Die SBB hat der Gemeinde ein Verkaufsangebot unterbreitet. Ein Teil des Landes wird zwingend für den Ausbau der Industriestrasse benötigt.

Der Gemeinderat hat einer Delegation die Kompetenz erteilt, die entsprechenden Kaufverhandlungen zu führen.

Antrag Schulleitung: Pensenantrag Schuljahr 2012/2013

Die Schulleitung hat den Pensenantrag 2012/2013 eingereicht. aufgrund der geringeren Schülerzahlen müssen für das Schuljahr 2012/2013 2 Klassen geschlossen werden. Im Kindergarten sind 47 Kinder zu erwarten. Dies sind zu wenig Kinder um drei Klassen zu führen. Die Schulleitung beantragt deshalb, weiterhin 2 Kindergartenpensen zu bewilligen. Sollten durch Zuzüge noch mehr Kinder den Kindergarten besuchen, müsste allerdings dannzumal kurzfristig zur Entlastung eine zusätzliche Assistenz beantragt werden.

Beschluss: Der Gemeinderat genehmigt, dem Antrag der Schulleitung entsprechend:

- für das Schuljahr 2012/13 zwei Kindergartenpensen.
- für das Schuljahr 2012/13 8 Primarschulklassen.
- dass der Lektionenpool voll ausgeschöpft wird.

Antrag Schulleitung: Internet-Installation, 2. Lesung

Beschluss: Der Gemeinderat hat den Antrag der Schulleitung, Variante 1 der Installation zur Verbesserung des Netzwerkes im Rahmen der Behandlung des Voranschlages genehmigt.

Friedhofhalle: Variantenentscheid

Beschluss: Der Gemeinderat hat die neue Variante für die Sanierung der Friedhofhalle im Rahmen der Behandlung des Voranschlages stillschweigend genehmigt.

Motion Zimmermann: Weiteres Vorgehen

Dieses Traktandum wurde auf die nächste Sitzung zurückgestellt.

Beratung Voranschlag 2012, 1. Lesung

Obwohl man letztes Jahr davon ausging, dass die Gemeinde auf einem sehr guten Weg ist und keine finanziellen „Zeitbomben“ vorhanden sind, liegt dem Gemeinderat heute das schlechteste Budget seit langem vor. So weist das Budget 2012 einen Aufwandüberschuss von CHF 718'254 aus und die Nettoinvestitionen belaufen sich auf CHF 4'356'500, wobei von diesen CHF 600'000 bereits durch

Vorfinanzierungen finanziert sind. Aus dem Gesamtergebnis der Laufenden- und der Investitionsrechnung resultiert ein Finanzierungsfehlbetrag von CHF 3'772'254. Alle Budgeteingaben wurden hierbei ungekürzt ins Budget aufgenommen.

Die Hauptgründe für das schlechte Budget liegen in den unerwarteten Mindererträgen von CHF 346'600 beim Finanzausgleich und damit verbunden von CHF 329'000 bei den Lehrerbesoldungen sowie den Mehraufwänden von CHF 458'500 für die Einführung der Pflegeversicherung (diese ist noch nicht definitiv beschlossen, es deutet jedoch alles darauf hin, dass der entsprechende Regierungsratsbeschluss im November gefasst wird) und Mehraufwänden von CHF 112'000 in der Sozialhilfe. Derart hohe Mehraufwände und Mindererträge von gesamthaft ca. 1'250'000 sind in einer Rechnung in der Grössenordnung von Subingen sehr schwer zu tragen. Das heutige Sitzungsziel ist, den Aufwandüberschuss der Laufenden Rechnung auf CHF 300'000 bis 350'000 und die Nettoinvestitionen auf CHF 2'000'000 zu kürzen.

Eine Erhöhung des Steuerfusses sollte nach nur einem Jahr nach der Senkung nicht diskutiert werden.

Nach der Überarbeitung des Voranschlages ergeben sich in der

- Laufenden Rechnung Total Einsparungen von CHF 399'097 und damit per Saldo einen Aufwandüberschuss von CHF 319'157.
- Investitionsrechnung Total Einsparungen von CHF 2'736'500, damit CHF 1'620'000 Bruttoinvestitionen. Diese Einsparungen ergeben einen Minderaufwand für Abschreibungen in der Laufenden Rechnung von CHF 106'500.

Das entsprechend überarbeitete Budget wird an der Gemeinderatssitzung vom 10. November 2011 in einer 2. Lesung z.Hd. der Gemeindeversammlung verabschiedet werden.

Festlegung der Steuersätze und Gebühren 2012

a) Gemeindesteuern für natürliche Personen / für juristische Personen

Der Gemeinderat beschliesst einstimmig, der Gemeindeversammlung vom 28. November 2011 die Beibehaltung des Steuerfusses für natürliche und für juristische Personen auf 128 % zu beantragen.

b) Feuerwehersatzabgabe

Der Gemeinderat beschliesst einstimmig, der Gemeindeversammlung vom 28. November 2011 die Beibehaltung der Feuerwehersatzabgabe von 10% der Staatssteuer, max. CHF 300, mind. CHF 20.00 zu beantragen.

c) Benützungsgebühr Abwasser inkl. Niederdruck-, Quell und Regenabwasser

Der Gemeinderat beschliesst, die Benützungsgebühr Abwasser inkl. Niederdruck-, Quell und Regenabwasser auf CHF 2.00 / m3 bezogenes Wasser zu belassen.

d) Benützungsgebühr Wasser

Der Gemeinderat beschliesst, die Benützungsgebühr Wasser auf CHF 1.60 / m3 bezogenes Wasser zu belassen.

e) Benützungsgebühr Niederdruck-, Quell- und/oder Regenwasser

Der Gemeinderat beschliesst, die Benützungsgebühr Niederdruck-, Quell- und/oder Regenwasser auf Pauschal CHF 200.00 pro Jahr zu belassen.

f) Wasserbezug ab Hydrant

Der Gemeinderat beschliesst, für den Wasserbezug ab Hydrant die Grundgebühr auf CHF 100.00 + CHF 1.00 pro m3 bezogenes Wasser zu belassen.

g) Baubrunnen

Der Gemeinderat beschliesst, die Gebühr für den Baubrunnen auf CHF 200.00 pro 1'000 m3 umbauten Raum zu belassen. Wie bis anhin werden auch Bruchteile von 1'000 m3 als Ganzes gerechnet.

h) Benützung Wasseruhr

Der Gemeinderat beschliesst, die Gebühr für die Benützung der Wasseruhr auf CHF 20.00 pro Jahr und Wasseruhr zu belassen.

i) Hundesteuer

Der Gemeinderat beschliesst, die Hundesteuer auf CHF 100.00 pro Jahr zu belassen.

Rechnungsprüfung: Wahl der Kontrollstelle z.Hd. der Gemeindeversammlung

Die externe Kontrollstelle wurde für ein Jahr gewählt und muss für das Jahr 2012 wiedergewählt werden.

Beschluss: Der Gemeinderat beschliesst, der Gemeindeversammlung die Wiederwahl der BDO Visura AG für das Jahr 2012 zu beantragen.

Traktanden Budgetgemeindeversammlung

Der Gemeinderat genehmigt die Traktandenliste für die Budgetgemeinde vom 28. November 2011.

Rechtsgeschäfte: Genehmigung von drei Kaufverträgen

Im Zusammenhang mit der Erschliessung Mattenweg musste die Gemeinde Land für die Strasse erwerben. Diese Käufe sind am 20.10.2011 auf der Amtschreiberei getätigt worden. Das Grundbuchamt benötigt entsprechende Gemeinderatsbeschlüsse.

Beschluss: Der Gemeinderat nimmt vom Inhalt der vorliegenden drei öffentlichen Urkunden, zustimmend Kenntnis.

Antrag der Plako: Verenamöögli: Einsprache gegen die Grundeigentümerbeitragsberechnung nach Kostenvoranschlag

Dieses Traktandum wurde von der Traktandenliste abgesetzt, da die Einsprachen zurückgezogen wurden und das Geschäft damit gegenstandslos ist.

Verkehrs- und Sicherheitsmassnahmen auf Gemeindestrassen: Resultat der Abstimmung auf dem Korrespondenzweg

Die Arbeitsvergabe für die Signalisierungen und Markierungen auf den Gemeindestrassen wurde auf dem Korrespondenzweg durchgeführt. Die Vergabe erfolgte dem Antrag der Planungskommission entsprechend an die Firmen Signal AG und Fanwa AG.

Antrag der Plako: Genehmigung der Abrechnung Erschliessung Birkenweg

Die Abrechnung Birkenweg liegt vor. Sie schliesst erfreulicherweise um CHF 50'365.90 besser ab als budgetiert. Der bewilligte Kredit betrug CHF 430'000, abgerechnet wurde die Erschliessung mit CHF 379'634.10.

Beschluss: Der Gemeinderat genehmigt, dem Antrag der Planungskommission entsprechend, die vorliegende Abrechnung Birkenweg.

Antrag der Plako: Genehmigung der Abrechnung Erschliessung Ulmenweg

Die Abrechnung Ulmenweg liegt vor. Sie schliesst erfreulicherweise um CHF 39'182.80 besser ab als budgetiert. Der bewilligte Kredit betrug CHF 685'000, abgerechnet wurde die Erschliessung mit CHF 645'817.20.

Beschluss: Der Gemeinderat genehmigt, dem Antrag der Planungskommission entsprechend, die vorliegende Abrechnung Ulmenweg.

Eröffnung der neuen Turnhalle

R. Joye informiert, dass die neue Turnhalle voraussichtlich ab 1.12.2011 für den Turnbetrieb zur Verfügung stehen wird.